

Karlsburg und Rostock den 23.11.2007

Presseerklärung

Herzstammzelltherapie: Kooperation Rostock – Karlsburg sichert Spitzenmedizin

Gemeinsame Presseerklärung des Herz- und Diabeteszentrums Karlsburg
und der Gesellschaft für Stammzelltechnologie Rostock GmbH (GST)

Patienten mit großen Herzinfarkten können auf bessere Wiederherstellung hoffen. Nach dem Infarkt konzentrierte sich die Behandlung bisher weitgehend darauf, die Durchblutung der durch den Infarkt geschädigten Herzwand wiederherzustellen. Bei der Wiederherstellung der Funktion der Herzwand setzte man dabei weitgehend nur auf die Selbstheilungskräfte der Natur. Seit einiger Zeit befassen sich wissenschaftliche Studien damit, die Regeneration der Herzwand durch die Gabe von Stammzellen zu fördern. Erste Erfahrungen wurden mit dieser Therapie seit Dezember 2006 auch im Klinikum Karlsburg gesammelt.

Bei der Behandlung werden Stammzellen aus dem Knochenmark der erkrankten Patienten entnommen. Nach einer Aufreinigung werden 5 bis 15 Millionen der konzentrierten Stammzellen langsam in die Gefäße des Herzens injiziert, die zu den erkrankten Gebieten führen. Es wird angestrebt, durch die Gabe von Stammzellen die Narbe nach dem Herzinfarkt zu verkleinern und wieder neues Herzmuskelgewebe aufzubauen.

Bei den ersten Behandlungen mussten die Aufreinigung und Konzentration der Stammzellen noch in einem Labor in Frankfurt am Main vorgenommen werden. Seit dem 19. November hat die Firma GST GmbH in Rostock als erste Firma in Mecklenburg-Vorpommern die amtliche Genehmigung zur Herstellung dieser Stammzellpräparate. Für die Erlangung der Herstellungsgenehmigung wurde Firma GST als Hersteller und das Klinikum Karlsburg als Entnahmeort gemeinsam von der Arzneimittelüberwachungs- und Prüfstelle Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin zertifiziert.

Am gestrigen Tage fand die erste kardiale Stammzelltransplantation in Karlsburg mit den in Rostock aufbereiteten Stammzellen statt. Das Knochenmark des Patienten wurde in Karlsburg am Tag zuvor unter Reinraumbedingungen entnommen. Nach Transport des Knochenmarks nach Rostock wurden bei der Firma GST die Stammzellen in einem Spezialverfahren aufbereitet und am nächsten Morgen dem Patienten im Herzkatheterlabor des Klinikums Karlsburg über einen Herzkatheter direkt in den Herzmuskel eingebracht. Der Patient hat den Eingriff gut überstanden. Es bleibt zu hoffen, dass die Stammzellen zu der gewünschten Verbesserung der Herzfunktion führen.

Mit der Achse Rostock – Karlsburg ist es jetzt in Mecklenburg-Vorpommern möglich, die gesamte Strecke der High-Tech-Medizin für die kardiale Stammzelltherapie anzubieten. Die Spitzenmedizin in unserem Land sichert Arbeitsplätze und öffnet neue Perspektiven für die wirtschaftliche Entwicklung.

Prof. Dr. med. Wolfgang Motz
Klinik für Kardiologie
Herz-Kreislaufzentrum Mecklenburg-
Vorpommern

Frau Antje Edelberg
Geschäftsführung
Gesellschaft für Stammzelltechnologie
Rostock GmbH

Hintergrundinformationen:

Das **Klinikum Karlsburg** gehört zur Klinikgruppe Dr. Guth GmbH & Co. KG. Es führt eines der zwei Herzzentren im Lande Mecklenburg-Vorpommern. Ärztlicher Direktor des Klinikums und Leiter der Klinik für Kardiologie ist Prof. Dr. med. Wolfgang Motz.

Ansprechpartner:
Prof. Dr. med. Wolfgang Motz
Klinikum Karlsburg
Herz-Kreislaufzentrum Mecklenburg-Vorpommern
Klinik für Kardiologie
Greifswalder Straße 11
17495 Karlsburg
Fax: 038355 70 1655
Tel.: 038355 70 1283
homepage: <http://www.drguth.de/klinikum-karlsburg/>

Die **Gesellschaft für Stammzelltechnologie** Rostock GmbH (GST) wurde 2002 aus der Klinik für Krebs und Blutkrankheiten (Direktor Prof. Dr. med. Mathias Freund) ausgegründet. Sie hat Anfang 2007 ihre neuen Räume im Biomedizinischen Forschungszentrum bezogen und mit der Erteilung der Produktionsgenehmigung ihre Geschäftsaktivitäten aufgenommen. Die GST GmbH ist Teil der Firmengruppe der ANSOMED AG (Aufsichtsratsvorsitzender Prof. Dr. med. Mathias Freund)

Ansprechpartner:
Frau Antje Edelberg
Geschäftsführung
GST - Gesellschaft für Stammzelltechnologie Rostock GmbH
Biomedizinisches Forschungszentrum Rostock
Schillingallee 68
18057 Rostock
Fax: 0381-4443-127-9
Tel.: 0381-4443-127-0
mobil 0179 6611294
e-mail: antje.edelberg@gst-rostock.de
homepage: www.gst-rostock.de

Prof. Dr. med. M. Freund
Gr. Mönchenstr. 2
18055 Rostock
Mobil 0171 211 3380
Mail: mathias.freund@web.de

Bildmaterial (Abdruck gegen Nachweis frei):
Wir übersenden Ihnen das Bild gern auf eine Mail-Adresse Ihrer Wahl.
Oder rufen Sie das Bild ab unter der Rubrik „Presse“ unserer homepage

